

Quelle: Der Standard
Datum: 24.08.2004

TERMINE

■ Netzwerkanalysen:

Ein zweitägiges Symposium in Linz mit dem Titel *Language of Networks* soll mehrere Fragen aufwerfen: Wie sehen die Netzwerke in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Forschung tatsächlich aus? Wie können sie erfasst und visualisiert werden? Welches Potenzial haben Netzwerke als neue Methode der Zusammenarbeit in Wissenschaft und Kunst? Erwartet werden unter anderem Günther Bonn (Rat für Forschung und Technologieentwicklung), Harald Katzmair (FAS.research) und Gerfried Stocker (Ars Electronica).

1. und 2. 9., *Ars Electronica Center*, 4040 Linz, Hauptstraße 2, (0732) 72 72-79

DER STANDARD **Webtipp:**
www.fas.at
www.aec.at

■ **Geniesuche:** Genius 2004 heißt der Ideenwettbewerb der Regionalen Innovationszentren in Niederösterreich (RIZ), dessen Ziel es ist, verborgene Potenziale im Forschungs- und Entwicklungsbereich zu aktivieren und Möglichkeiten bei der Verwertung und Vermarktung von Projektideen aufzuzeigen. Angesprochen sind Einzelpersonen, aber auch Forschergruppen. Die Themenbereiche sind nicht eingeschränkt. Es winken Geldpreise von insgesamt mehr als 22.000 Euro. Fünfseitige Projektbeschreibungen können bis 31. Oktober 2004 eingereicht werden.

DER STANDARD **Webtipp:**
www.riz.at
<http://genius.riz.at>

Eine Software, die das Brotvolumen misst

Technologie hilft bei Entwicklung von Backmittel

Eine in dieser Art weltweit einzigartige Messtechnik für Brotlaibe, die in Oberösterreich für Bäckereien entwickelt worden ist, wurde kürzlich vorgestellt. Damit kann das Volumen von Brot berührungslos und in kürzester Zeit dargestellt werden. Mit der Software können nicht nur die wichtigsten Kenngrößen wie Volumen und Länge ermittelt, sondern auch Vergleiche zwischen zwei Broten durchgeführt werden.

Das Messsystem ist auf Initiative der Firma Backaldrin Österreich von der Upper Austrian Research - einer im Softwarepark Hagenberg ansässigen Tochterfirma der Oberös-

terreichischen Technologie- und Marketinggesellschaft - gemeinsam mit dem Lebensmittelcluster und der Bäckereitechnik Pregebauer entwickelt worden.

Das Brotvolumen ist bei der Entwicklung von Backmitteln und Backgrundstoffen eine wesentliche Messgröße, weil neben dem Geschmack auch das Aussehen von Brot oder Gebäck eine wichtige Rolle spielt. Noch vor kurzem wurde die Messung mit einem umständlichen Verfahren mittels Holzkiste und Senfkörnern gemacht. (red)

DER STANDARD **Webtipp:**
www.softwarepark.at

NAMEN

Die Chefs des Forschungsdachs

Seit Freitagnachmittag ist es offiziell: Der Geschäftsführer der Austrian Space Agency (ASA), **Klaus Pseiner** (Foto), und die bisher im Kabinett von Wirtschaftsminister **Martin Bartenstein** für die Bereiche Forschung und Technologie zuständige Fachreferentin **Henrietta Egerth** werden Geschäftsführer der neu gegründeten Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Eine Hearingkommission hat Pseiner und Egerth einstimmig empfohlen, Vizkanzler **Hubert Gorbach** und Bartenstein werden der Empfehlung wohl folgen. Die FFG, die am 1. September ihre Arbeit aufnimmt, soll die zentrale Einrichtung des Bundes zur Förderung der wirtschaftsnahen Forschung werden. In ihr sind die bisherigen Forschungsförderungseinrichtungen - der Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF), die Austrian Space Agency (ASA), das Büro für internationale Forschungs- und Technologiekooperation (BIT) sowie die Technologie Impulsgesellschaft (TIG) gebündelt. Im Aufsichtsrat der FFG werden sitzen: Industriellen-Präsident **Peter Mitterbauer**, Boku-Rektor **Leopold März**, **Johann Marihart** und **Peter Baumhauer** vom Forschungsförderungsfonds, **Sabine Mayer** (TIG), **Carmen Siller** und **Alexander Kosz** vom BIT, **Maria Kubitschek** von der Wiener Arbeiterkammer, **Wolfgang Würz** von der ASA und **Hannes Bardach**, Chef des Wiener Hightechunternehmens Frequentis. (red)



Foto: APA